

GEMEINDE TRATTENBACH

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des **Gemeinderates am 16. März 2017** im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 09.03.2017 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Vizebürgermeister Martin Schabauer (ab 19.10 Uhr)

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Gerhard Stangl

GGR Franz Polleres

GR Willibald Tauchner

GR Johannes Wappel

GR Daniela Ofner

GR Franz Ofner

GR Mathias Tauchner

GR Christian Trettler

GR August Fischer

GR Susanne Haidbauer

GR Hubert Haider

GR Peter Dissauer

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

GGR Markus Schneeweis

Vizebürgermeister Martin Schabauer (bis 19.10 Uhr)

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Die Sitzung war öffentlich in den Punkten 01 bis 06 und 08.

Die Sitzung war nicht öffentlich im Punkt 07.

Die Sitzung war beschlussfähig.

29. Juni 2017

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

TAGESORDNUNG

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 14. Dezember 2016
- Pkt. 02: Kassenprüfungsbericht
- Pkt. 03: Beschluss über den Rechnungsabschluss 2016
- Pkt. 04: Annahme Zusicherung von Fördermitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds und Abschluss des Fördervertrages mit dem BM für Land- und Forstwirtschaft für den digitalen Leitungskataster WVA BA 02 und ABA BA 03
- Pkt. 05: Abschluss einer Rechtsschutzversicherung
- Pkt. 06: Festsetzung Elternbeitrag für Kindergarten-Nachmittagsbetreuung
- Pkt. 07: Wohnungsvergabe Haus Nr. 77
- Pkt. 08: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 14. Dezember 2016

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 14.12.2016 an die Klubsprecher versendet wurde und erklärt, dass keine schriftlichen Einwendungen eingelangt sind, damit gilt das Protokoll als genehmigt.
Es erfolgt die Unterfertigung des Protokolles.

02. Kassenprüfungsbericht

Der Bgm. übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Frau GR Susanne Haidbauer.

Am 13. März 2017 hat eine angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden.

Punkt 1: Die Prüfung der Kassenbestände ergab die Übereinstimmung vom Soll- mit dem Istbestand.

Punkt 2: Der Rechnungsabschluss 2016 wurde stichprobenartig überprüft. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Darlehen und Rücklagen gelegt. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, dankt der Bgm. dem Prüfungsausschuss für seine Tätigkeit.

Der Kassenprüfungsbericht wird von den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Vzbgm. Martin Schabauer kommt zur Sitzung (19.10 Uhr).

03. Beschluss über den Rechnungsabschluss 2016

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2016 ist durch zwei Wochen hindurch (vom 1. bis 15. März 2017) zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Trattenbach aufgelegt. Die Auflage war öffentlich kundgemacht.

Es wurden keine Stellungnahmen hierzu eingebracht.

Jeder im GR vertretenen Fraktion wurde zu Beginn der Auflage ein Entwurf des Rechnungsabschlusses ausgefolgt. Es wurden keine Änderungen gegenüber dem Entwurf vorgenommen.

Jeder Gemeinderat hat mit der Einladung zur heutigen Sitzung eine Zusammenstellung des OH und des AOH erhalten.

Der Bgm. erklärt, dass der OH einen Soll-Überschuss von € 143.600,80 und der AOH von € 27.709,94 aufweist.

Die Schulden konnten im Vorjahr um € 77.336,38 verringert werden.

Herrn GR Willibald Tauchner werden vom Bgm. und von der Amtleiterin Fragen betreffend Zahlwege und Rücklagen, widmungsgemäße Verwendung der Kommunalsteuer, Ausgaben für die Straßenbeleuchtung (Zeitabschaltung in der Nacht), Maastricht- Umbuchungen Kanal und Höhe der Sozialhilfeumlage beantwortet.

Herr GR Willibald Tauchner gibt bekannt, dass er gegen den Rechnungsabschluss stimmen wird, da er in den nächsten Jahren finanzielle Probleme befürchtet.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, stellt der Bgm. den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2016 zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern mit 11 Stimmen dafür und 2 Gegenstimmen (SPÖ) angenommen.

04. Annahme Zusicherung von Fördermitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds und Abschluss des Fördervertrages mit dem BM für Land- und Forstwirtschaft für den digitalen Leitungskataster WVA BA 02 und ABA BA 03

Der Bgm. erklärt, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 5. Dezember 2013 beschlossen hat, den Antrag auf Förderung für die Erstellung des digitalen Leitungskatasters für die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlage zu stellen, da die Förderung in den nächsten Jahren nicht besser werden wird.

Nun sind die entsprechenden Zusicherungen für die Fördermittel vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds und dem BM für Land- und Forstwirtschaft eingetroffen. Der Gemeinderat muss diese Förderzusagen annehmen, damit die Zusicherung die Rechtsgültigkeit erlangt.

Die Kosten bzw. die Förderungen gliedern sich wie folgt:

WVA/ABA	Kosten	Förderung NÖ WWF	Förderung BM f. Land- u. Forstw.
WVA BA 02	37.000,00	4.600,00	18.400,00
ABA BA 03	99.000,00	8.300,00	33.200,00

Die Funktionsfähigkeit wurde mit dem 27. Februar 2020 festgelegt, wobei diese Frist noch verlängert werden kann.

Die entsprechenden Annahmeerklärungen bzw. Förderverträge werden mittels Beamer zum Durchlesen an die Wand projiziert (siehe Beilagen 1 bis 4).

Der Bgm. stellt anschließend den Antrag, die Förderungen des NÖ Wasserwirtschaftsfonds und des BM für Land- und Forstwirtschaft für den digitalen Leitungskataster WVA BA 02 und ABA BA 03 anzunehmen und zu unterfertigen (Beilagen 1 bis 4).

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Anschließend werden die Annahmeerklärungen und die Förderverträge unterfertigt.

Beilagen 1, 2, 3 und 4

05. Abschluss einer Rechtsschutzversicherung

Der Bgm. erklärt, dass Herr Mag. Bernhard Schweder (ARAG-Versicherung) und Herr Martin Trettler bei der letzten Vorstandssitzung betreffend einer Rechtsschutzversicherung beraten haben.

Die Gemeinde-Rechtsschutz-Versicherung besteht aus einem Basispaket, das folgenden Schutz bietet (Versicherungssumme € 150.000,--):

- Allgemeiner Schadenersatz-Rechtsschutz
- Rechtsschutz für die Abwehr von Schadenersatzansprüchen
- Vergabe-Rechtsschutz
- Allgemeiner Straf-Rechtsschutz
- Straf-Rechtsschutz für reine Vorsatzdelikte
- Ermittlungs-Straf-Rechtsschutz
- Ausfallsversicherung für gerichtlich bestimmte Ansprüche aus Körperschäden
- Rechtsschutz in Arbeits- und Dienstrechtssachen
- Sozialversicherungs-Rechtsschutz
- Beratungs-Rechtsschutz
- Versicherungsvertrags-Rechtsschutz
- Daten-Rechtsschutz

Dabei versichert sind:

Bürgermeister, Vizebürgermeister

Mitglieder des Gemeindevorstandes und Gemeinderates, Gemeindevertreter

alle Gemeindebedienstete

alle für die Gemeinde ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen Personen

Funktionäre und Beschäftigten der gemeindeeigenen Versorgungsbetriebe (z.Bsp. Kindergärten, Schulen, Bauhof ...)

der Feuerwehrkommandant, sein Stellvertreter und der jeweilige Einsatzleiter der Freiwilligen Feuerwehr der versicherten Gemeinde während der Ausübung der Feuerwehrtätigkeit

Das Anbot der ARAG-Versicherung (Billigstbieter) wurde nun wie folgt überarbeitet (Prämien pro Jahr):

Gemeinde-Rechtsschutz Premium-Paket inklusive Vergabe-RS, Straf-RS für reine Vorsatzdelikte und

Ermittlungs-Straf-RS

€ 1.030,93

Fahrzeug-RS (für Valtra, Kubota, Dacia)

€ 200,94

Zwischensumme

€ 1.231,87

abzüglich 15 % Bündelrabatt, ergibt die Jahresprämie von

€ 1.047,09

Alternativ:

Allgemeiner Vertrags-RS

€ 1.288,67

Liegenschafts-RS für 12 vermietete Wohneinheiten

€ 1.727,40

Gesamt

€ 4.063,16

Nach einer Diskussion stellt der Bgm. den Antrag, das Gemeinde-Rechtsschutz Premium-Paket mit dem Fahrzeug-Rechtsschutz zu einer jährlichen Prämie von € 1.047,09 abzuschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

06. Festsetzung Elternbeitrag für Kindergarten-Nachmittagsbetreuung

Der Besuch des Kindergartens ist von 7 bis 13 Uhr kostenlos. Jährlich muss eine Erhebung durchgeführt werden, ob auch eine Nachmittagsbetreuung zustande kommt. Wenn mehr als 3 Kinder für eine Nachmittagsbetreuung angemeldet werden, muss diese von der Gemeinde angeboten werden, aber auch ein entsprechender Elternbeitrag geleistet werden.

Das NÖ Kindergartengesetz wurde ab 1. Jänner 2017 dahingehend geändert, dass der Kindergartenerhalter einen Mindestbeitrag von € 50,--inkl. Ust. pro Monat einheben muss. Dieser Beitrag kann bis zur Kostendeckung erhöht werden, wobei bei der Festsetzung des Beitrages auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten Bedacht zu nehmen ist.

Folgende Berechnung wurde angestellt (Betreuung täglich von 13 bis 15 Uhr):
Pauschalbeitrag € 50,-- inkl. Ust pro Monat

durchschnittlich 18 Betreuungstage pro Monat (ausgerechnet für das Jahr 2017)
daher kostet die Betreuung € 2,78 inkl. Ust pro Tag

Zur Zeit muss diese Nachmittagsbetreuung nicht angeboten werden, da zu wenig Kinder angemeldet sind, jedoch soll dieser Beitrag einmal vom Gemeinderat festgesetzt werden.

Die Kosten der Kinderbetreuung können von den Eltern als außergewöhnliche Belastung bei der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Elternbeitrag für die Kindergarten-Nachmittagsbetreuung mit € 50,-- inkl. Ust pro Monat festzusetzen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

07. Wohnungsvergabe Haus Nr. 77

Siehe Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung.

Beschluss: Aufgrund der Abstimmung mit Stimmzettel wird die Wohnung Nr. 77/2 an Herrn Christoph Neuhold vergeben.

08. Bericht des Bürgermeisters

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

a) Schließung Raiba-Bankstelle Trattenbach ab Mai 2017:

Die Nutzung des Geldausgabeautomaten geht zurück und ist daher defizitär für die Bank. Inzwischen hat schon die Ortsversammlung stattgefunden, wo auch heftig diskutiert wurde. Herr Dir. Pepelnik hat mitgeteilt, dass die bestehenden Automaten bis Ende 2018 stehen bleiben und ersucht, dass die Gemeinde Trattenbach die vordere Räumlichkeit ab dem Jahr 2019 kostenlos zur Verfügung stellt, die Kosten für die Heizung und Strom sowie die Reinigung dieses Raumes übernimmt. Die Raiba würde das Gerät (von vorne befüllbar) zur Verfügung stellen und für die Wartung, Sicherheit, Versicherung und Geldbeschaffung sorgen. Dies muss allerdings nochmals durchbesprochen werden und auch durch den Gemeinderat beschlossen werden. Es sollen schon Planungen für eine sinnvolle Nutzung des hinteren Raumes angestellt werden.

b) Im Rahmen einer Veranstaltung betreffend Raumordnung hat der Bgm. ein Gespräch mit Herrn LR Pernkopf betreffend Änderung des Raumordnungsprogrammes bzw. Erstellung des Siedlungsleitbildes geführt. Im Hauptsächlichen ging es darum, dass dieses Siedlungsleitbild für die Gemeinde sehr teuer kommt und danach eventuelle Umwidmungen nicht genehmigt werden.

c) Brücke Wittgensteinweg

Es liegt nun eine Kostenschätzung für den Bau der Brücke durch die Abt.

Wasserbau des Landes NÖ vor. Sobald Vergleichsanbote vorliegen, kann ein Termin bei Frau Füglerl, Land NÖ, betreffend einer Sonderfinanzierung erwirkt werden.

d) Retter Linien – Einstellung Linie Trattenbach-Pfaffensattel

Nachdem es einige Verständigungsschwierigkeiten mit den Lenkern im letzten Winter gegeben hat, hat die Firma Retter die Linie für die Zeit vom 27.10. bis 23.04. gesperrt. Daraufhin hat ein Gespräch mit Herrn Allmer, Geschäftsführer der Retter-Linien im Beisein der betroffenen Eltern stattgefunden. Folgende Lösung wurde nun von Herrn Allmer (vorerst telefonisch) bestätigt: Von Dezember bis Jänner jeden Jahres wird die Linie gesperrt, bei Kettenpflicht müssen die Eltern die Kinder zum Bus nach Trattenbach bringen und wieder abholen (Vereinbarung mit den Eltern). Bereits im Ort soll eine Kettenpflicht-Vorankündigungstafel aufgestellt werden. Die Straßenmeisterei Gloggnitz wird versuchen – sofern es sich logistisch ausgeht – eine Schwarzräumung durchzuführen.

Während dieser Zeit, wo die Linie gesperrt bzw. Kettenpflicht ist, können die Eltern um Schulfahrtbeihilfe ansuchen.

e) Der 25. Ortsschitag am 4. Februar 2017 war ein großer Erfolg, der Preis (Marcel-Hirscher-Helm von der Raiba NÖ-Süd alpin) für die 25. Laufzeit ging an Herrn GR Johannes Wappel. Der Bgm. ersucht um Pokalspenden von den Gemeinderäten.

f) ÖBB-SBT Neu

Laut einem Gespräch mit Herrn DI Haas kann ein Termin für eine Baustellenführung mit Tunnelbesichtigung vereinbart werden. Heuer wird der Tag der offenen Tür in der Fröschnitz (Deponie Longsgraben) stattfinden.

g) Bgm. Hennerfeind und AL Trettler haben heuer an den Seminaren „Neuerungen 2017“ und „Naturgefahren in den Gemeinden“ in Bad Vöslau teilgenommen.

h) Frau GR Daniela Ofner stellt die Änderungen beim Zu- und Umbau der Neuen Mittelschule Kirchberg am Wechsel vor (Beamerprojektion). Voraussichtlich wird am 15. Mai 2017 mit den Bauarbeiten begonnen, die Baubewilligung liegt schon vor. Die Vorderseite des Schulgebäudes steht unter Denkmalschutz und darf nicht verändert werden.

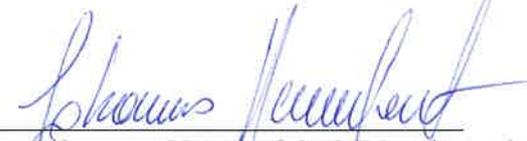
i) Herr GR August Fischer lädt in seiner Funktion als Obmann des Tourismus- und Dorferneuerungsvereines zur Generalsversammlung am 17. März 2017 ein.

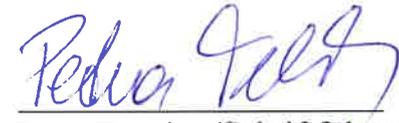
j) Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, welche Unterlagen betreffend Sanierung der WC-Anlagen in der Volksschule vorliegen. Der Bgm. erklärt, dass die Ausschreibung noch läuft.

k) Herr GR Willibald Tauchner fragt betreffend Verschmutzung der Fassade (Beton-spritzer) beim Gasthaus Dretenpacherhof nach. Der Bgm. erklärt, dass dies der Haftpflichtversicherung gemeldet wurde.

- l) Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, ob die ARGE LL schon als Verein gegründet wurde.
Der Bgm. teilt mit, dass der Beschluss zur Gründung des Vereines in der letzten Sitzung gefasst wurde.
- m) Herr GGR Franz Polleres fragt nach, wie weit die Berechnung der Interessenanteile GW Mautnerstraße sind.
Der Bgm. teilt mit, dass Herr Manfred Baumgartner am heutigen Tag betreffend richtige Berechnung der Interessentenanteile am Gemeindeamt Trattenbach vorgesprochen hat und die Berechnung in nächster Zeit erfolgen wird.
- n) Frau GR Daniela Ofner ersucht, dass der Verkehrsspiegel bei der Ausfahrt Hinterotter ordentlich befestigt wird, da sich dieser bei starkem Wind immer dreht.
- o) Herr GR Mathias Tauchner ersucht im Namen der FF Trattenbach um eine Pokalspende der Gemeindefandatare für die Feuerwehrabschnittsbewerbe am 3. und 4. Juni 2017 in Trattenbach.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 20.40 Uhr.


Bgm. Johannes Hennerfeind (Vorsitzender)


Petra Trettler (Schriftführer)


Franz Pollere
Gemeindefandatare
Hinterotter
dieser
0
Christine Müller


idant
Hinterotter
Hinterotter
Hinterotter